

maxit ip EFP

Entfeuchtungsputz

Produktvorteile

- zur Sanierung von Wasserschäden
- Wasserdampfdurchlässig
- nicht wasserabweisend (W0)
- für innen und außen

Produktkurzbeschreibung

maxit ip EFP - Entfeuchtungsputz ist ein Werkrockenmörtel auf der Basis hydraulischer Bindemittel, ausgesuchten gewaschenen Sanden, hoch sulfatbeständig und speziellen Zusätzen für die Luftporenbildung. maxit ip EFP - Entfeuchtungsputz hat sich bei der Sanierung von Hochwasserschäden hervorragend bewährt.

Maxit ip EFP ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550 und der Festigkeitsklasse CS II DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

Im Innen- und Außenbereich als ein- oder zweilagiger Kalk - Zement - Putz auf feuchtem Mauerwerk nach Putzgrundvorbehandlung mit halbdeckendem maxit san Vorspritz. Bei salzbelasteten und sehr starker Mauerwerksdurchfeuchtung kann maxit ip EFP nur als Opferputz verwendet werden.

Zu Einsatzmöglichkeiten auf Betonuntergründe bitte Beratung anfordern.

maxit ip EFP ist kein Sanierputz.

Produkteigenschaften

Filzbarer, streichbarer Kalk-Zement-Putz.
Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Besonders sind die Bestimmungen der WTA-Richtlinie, Merkblatt 2-9-04/D

und der DIN V 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen im Winter“ zu beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpla.de).

In abgeundem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitungen

Alte Putze bis ca. 1 m über Feuchtigkeitsgrenze (Verdunstungszone) vollständig entfernen.

Mürbe Mörtelfugen ca. 2 cm tief freilegen und Mauerwerk mechanisch reinigen, z. Bsp. mit Stahlbesen oder durch Sandstrahlen.

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Ist eine gleichmäßige Auftragsdicke möglich, kann maxit ip EFP einlagig bis ca. 20 mm stark aufgetragen werden. Bei extrem unterschiedlichen Dicken muss man vorab Ausgleichsschicht mit maxit ip EFP herstellen (steinüberdeckende Putzstärke ca. 10 mm) und diese gut aufrauen. Vor dem Auftrag der zweiten Putzlage ist eine Mindeststandzeit von 1 Tag / 1 mm einzuhalten.

Die Verarbeitungszeit von maxit ip EFP Mörtel beträgt ca. 1 Stunde.

Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung

Vor dem Auftrag einer Beschichtung sollten Räume mit sehr hoher Luftfeuchte gut belüftet werden, damit der maxit ip EFP – Entfeuchtungsputz austrocknen kann.

Als Beschichtung sind mineralische Ober- und Dünnschichtputze, wie z. Bsp. maxit ip 42/44, maxit ip color plus, maxit multi 270 / 270 S oder gleichwertige geeignet. Die Oberputze und Dünnschichtputze dürfen nur auf unverdichteten, vollflächig nachgeschabten maxit ip EFP aufgebracht werden.

Anstriche müssen auf das Wasserdampfdiffusionsverhalten des Putzes abgestimmt sein, geeignet sind Farben wie maxit Silikatfarbe oder maxit Siliconharzfarbe.

Weiterverarbeitung

Die Beschichtung des maxit ip EFP kann frühestens 6 Wochen nach Putzfertigstellung erfolgen.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 6 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Silo- und Maschinentechnik

maxit ip EFP - Entfeuchtungsputz kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen verarbeitet werden.

Werden zum Mischen des maxit ip EFP - Entfeuchtungsputz Durchlaufmischer oder Rührgerät eingesetzt, ist ein intensives Durchmischen des Mörtels zu gewährleisten.

Papiertüten à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Technische Daten

Materialverbrauch	1 Tonne = ca. 900 Liter Mörtel = ca. 90 m ² Putzfläche bei 10 mm Auftragsstärke, Verbrauch: ca. 11 kg Trockenmörtel pro m ² bei 10 mm Auftragsstärke. Die Werte beziehen sich auf planebene Untergründe.
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und oder Objekttemperaturen unter + 5 °C und über +30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.
Auftrag	ca. 20 mm
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja

Wasseraufnahme	W 0
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 20$
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Wärmeleitfähigkeit	$\leq 0,54$ W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellen- Wert P90% nach EN 1745
Druckfestigkeit (Klasse)	P II DIN V 18550 CS II EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 2,5 N/ mm ²
Wasserbedarf	ca. 7,0 l je 30 kg Sack
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	NPD
Körnung	0-2,0 mm
Trockenrohddichte	ca. 1250 kg/m ³
E-Modul	ca. 1500 N/mm ²
Verarbeitungszeit	ca. 1 Std.
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08$ N/mm ²

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.